



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 10. August 2017

### **Land fördert das freie Theater Tempus fugit e.V. mit 15.000 Euro**

#### **MdL Joshua Frey: „Kunst kann Brücken bauen“**

Das Land setzt auch 2017 die Förderung von Kunst und Kultur im ganzen Land mit dem Innovationsfonds Kunst fort. Das freie Theater Tempus fugit e.V. in Lörrach unter der Leitung von Karin Maßen gehört zu den 22 Projekten, die für ihre Arbeit zur Integration und Partizipation von Flüchtlingen mit 15.000 Euro gefördert werden. MdL Joshua Frey (Grüne) gratuliert Tempus fugit zu diesem Erfolg: „In der Region Lörrach gibt es viele BürgerInnen, die sich mit großem Engagement für unsere lokale Kunst- und Kulturszene stark machen. Es ist wichtig, dass wir diese wertvolle Arbeit unterstützen. Es freut mich besonders, dass die Akteure von Tempus fugit mit ihrem Antrag zum Projekt „Aktiv, aber wie!?“ erfolgreich waren.“

In dem Projekt werden reale Konflikterfahrungen aus verschiedenen Bezugsfeldern, in denen die Mitwirkenden stehen (z.B. Schule, Moschee oder Familie), szenisch bearbeitet. Die Konflikte der Teilnehmenden werden von der privaten Sphäre auf die allgemeine Ebene übertragen. Zielsetzung ist, dass sowohl die Akteure als auch die Zuschauenden durch Interaktion handlungsorientierte Problemlösungen finden und erproben können.

Kulturförderung sei ein wichtiger Baustein der Landespolitik. „Kunst kann Brücken bauen - und zwar in ganz unterschiedlichen Facetten. In den Museen, Theatern, Konzerthäusern, aber auch in Vereinen, Clubs oder soziokulturellen Zentren treffen kulturelle Erfahrungen, Nationalitäten, Lebenswelten und Generationen zusammen. Deswegen stehen wir für einen Ausbau der Kulturförderung und der kulturellen Bildung“, betonte Joshua Frey.

Unterstützt werden aus dem Innovationsfonds Kunst 22 künstlerische und kulturpädagogische Vorhaben, die sich auf partizipative Weise mit der besonderen Lebenssituation von MigrantInnen und geflüchteten Menschen auseinandersetzen und die Begegnung und Vermittlung von Kulturen zum Inhalt haben. Dazu gehören insbesondere auch Kunst- und Kulturprojekte, die Kooperationen und Vernetzungen fördern, den Fokus auf Teilhabe richten sowie nachhaltige Strukturen aufbauen

wollen. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst stellt hierfür knapp 400.000 Euro bereit.

„Die große Zahl der Anträge zeigt, wie lebendig die Kunst- und Kulturszene in unserem Land ist. Kultur bereichert unsere Gesellschaft, sie kann Veränderungen anstoßen und trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Wir werden uns auch in Zukunft dafür stark machen, dass solche kreativen Spielräume eine entsprechende Unterstützung erhalten, um diese wichtige Aufgabe verantwortungsvoll wahrnehmen zu können“, unterstrich Josha Frey.

**Hintergrund zum Innovationsfonds:**

Die grün-geführte Landesregierung hat 2012 den in der Kunstkonzeption 2020 vorgeschlagenen Innovationsfonds Kunst als neues Förderinstrument aufgelegt. Jedes Jahr können sich Kulturinstitutionen hier um Mittel für Projekte bewerben. Thematisch geht es dabei zum einen um Experimentelles, zum anderen um Förderlinien wie Kulturelle Bildung, Interkultur, Kulturprojekte in der Flüchtlingsarbeit oder Kultur im ganzen Land. Der Innovationsfonds schafft es so, Neues in die Kunst zu bringen und jenseits der institutionellen Finanzierung Spielräume für Themen der Zeit zu eröffnen. Seit der Einführung des Innovationsfonds wurden insgesamt 488 Projekte mit mehr als 11,6 Mio. Euro unterstützt.

**Mehr Infos:**

[www.mwk.baden-wuerttemberg.de/innovationsfonds-kunst](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/innovationsfonds-kunst)